

Spektakel garantiert

(06.04.2010) Wenn am kommenden Wochenende in der Motorsportarena Oschersleben die Startampel die ersten beiden von 18 Saisonrennen des ATS Formel-3-Cup 2010 freigibt, geht ein viel versprechendes Feld auf die Reise. Hoffnungsvolle Rookies und gestandene Piloten, neue Teams und arrivierte Mannschaften. Sie kämpfen in der Gesamtwertung ATS Formel-3-Cup und die älteren Fahrzeuge in der ATS Formel-3-Trophy um Punkte und Pokale. Auf die Siegreichen warten rund 140.000 Euro Preisgeld und ein bärenstarker Scirocco, der als Führungsfahrzeug die Rennen begleitet.


Stef Dusseldorp spekuliert auf diese Prämie. Der Niederländer tritt als amtierenden Vizemeister an und kennt nur ein Ziel: „Alles andere als der Titelgewinn wäre eine Enttäuschung“. Problem nur: die Konkurrenz hat die gleichen Ziele. Beispielsweise der Deutsche Markus Pommer oder Willi Steindl aus Österreich, die ebenfalls ihre zweite Formel-3-Saison bestreiten.

Doch wer sagt denn, dass am Ende nicht sogar ein Rookie ganz vorne steht? Vielleicht Kevin Magnussen oder Jimmy Eriksson - der Däne und der Schwede überzeugten jedenfalls bei den Tests im Vorfeld der Saison. Dies taten vor allem aber Felix Rosenqvist aus dem schwedischen Malmö und der Israeli Alon Day. Die beiden Teamkollegen waren bei allen Tests erstaunlich schnell und abgeklärt. Ob sie diesen Druck bei ihrem Formel-3-Debüt am 10. und 11. April in Oschersleben bewältigen können, wird sich zeigen.

Obwohl der ATS Formel-3-Cup wieder mit 13 Fahrernationen glänzt, könnte 2010 ein junger Mann mit klangvollem Namen und deutschen Pass für Furore sorgen: Daniel Abt. Der Sohn aus der berühmten Tuner- und Rennfahrerfamilie aus dem Allgäu startet sein Formel-3-Debüt im Meisterteam Van Amersfoort Racing - und er bringt als Vorschusslorbeeren den Meistertitel des ADAC Formel Masters mit.

Eines ist jedenfalls klar: es wird eine spannende Saison, die Deutschlands schnellste Formel-Rennserie vor sich hat. Hier weiß jeder Einzelne worum es geht. Chancen gibt es nicht wie Sand am Meer. Wer die Formel 3 nicht in zwei, maximal drei Jahren erfolgreich hinter sich gebracht hat, kann in der Regel seinen ersten Karriereknick vermeiden. Alle wissen: wer in die Formel 1 will, muss mit guten Auftritten in der Formel 3 den Grundstein dafür legen. Und genau deshalb wird der ATS Formel-3-Cup in der Motorsportarena Oschersleben wieder für Spektakel sorgen.

Wie sich der Nachwuchs geschlagen hat, kann man bereits am kommenden Sonntag im Formel-Magazin des TV-Senders Kabel eins kurz nach Mitternacht verfolgen können. Das D:SF, das ab dem 11. April dann SPORT1 heißen wird, sendet ein 60-Minuten Magazin - ebenfalls mit einem ausführlichen Beitrag über den ATS Formel-3-Cup - am Folgewochenende.

 Drucken